

Zysten im Eierstock – welche Bedeutung haben sie?

Das Wort Zyste leitet sich vom griechischen Wort kystis = Blase ab. Eine Zyste ist also eine mit Flüssigkeit gefüllte, durch eine Kapsel abgeschlossene sackartige Geschwulst mit dünn- oder dickflüssigem Inhalt.

Im Eierstock werden vier große Gruppen von Zysten unterschieden:

1. die Follikelzysten
2. die Gelbkörperzysten, auch Corpus-luteum-Zysten genannt
3. die Schokoladenzysten und
4. das polyzystische Ovar oder auch PCO-Syndrom.

Im Zyklusablauf der Frau wächst jeden Monat abwechselnd in einem Eierstock ein Eibläschen heran, welches um die Zyklusmitte platzt und

die Eizelle freisetzt, sodass diese den Weg in die Gebärmutter antreten kann. Wenn nun dieses Eibläschen nicht platzt und größer als zwei cm wird, spricht man von einer Follikelzyste (Follikel = Eibläschen).

Solche Zysten sind meist harmlos, oft verschwinden sie von selbst oder können mit Hormonen zum Verschwinden gebracht werden. Diese Zysten machen meist keine Beschwerden und werden oft nur zufällig bei einer Ultraschalluntersuchung entdeckt. Häufig ist auch eine Zyklusunregelmäßigkeit mit dem Auftreten einer solchen Zyste verbunden.

Wenn im normalen Zyklus der Frau das Eibläschen geplatzt ist, entwickelt sich aus diesem geplatzen Eibläschen der sogenannte Gelbkör-

per. Manchmal kann es zu einer Blutung in diesem Gelbkörper kommen. Auch solche Zysten sind harmlos, sie können jedoch ziehende Schmerzen im Unterbauch und Zyklusunregelmäßigkeiten verursachen.

Wenn im Eierstock Schleimhautgewebe der Gebärmutter vorkommt, so kann sich daraus eine sogenannte Schokoladen- oder Teezyste bilden. Diese Bezeichnung erhält sie wegen ihres bräunlich-schwarzlischen, zähflüssigen Zysteninhaltes. Solche Erkrankungen sind ebenfalls nicht bösartig, können aber erhebliche Schmerzen bereiten und zur Unfruchtbarkeit führen. Die Behandlung besteht meist in einer Operation mit anschließender medikamentöser Therapie.

1935 beschrieben die Herren Stein und Lewenthal erstmals eine Erkrankung, welche mit Zyklusstörung, Unfruchtbarkeit, Fettsucht, vermännlichung und Zysten im Eierstock einhergeht. Heute wird diese Erkrankung auch als Polyzystisches Ovar Syndrom (PCO-Syndrom) bezeichnet. Wenn bei einer Frau kein Eisprung stattfindet, so steckt in 30 bis 40 Prozent aller Fälle dieses PCO-Syndrom dahinter. 74 Prozent der Frauen mit dieser Erkrankung sind ungewollt kinderlos.

Betroffene Frauen bemerken meist zuerst eine starke Zyklusunregelmäßigkeit bis hin zum Ausbleiben der Regelblutung, verstärkten Haarwuchs und Gewichtszunahme. Der Gynäkologe findet dann oft bei der Ultraschalluntersuchung viele klei-

ne Zysten in den Eierstöcken und gestörte Hormonbefunde. Die Ursache dieser Erkrankung ist noch immer nicht geklärt. Die Behandlung ist unterschiedlich und hängt davon ab, ob ein Kinderwunsch besteht und welche Beschwerden im Vordergrund stehen.

Zuletzt sollte noch erwähnt werden, daß manche Zysten bösartig werden können, wenn sie nicht rechtzeitig behandelt werden. Auch bösartige Erkrankungen am Eierstock können mit einer Zystenbildung einhergehen.

Durch regelmäßige Kontrollen beim Gynäkologen können Zysten frühzeitig erkannt und behandelt werden.

Dr. Josef Zech

DAS WORT ZUM SONNTAG

KAPLAN LUDWIG PENZ



Derzeit ist die EU in aller Munde. Wer es nicht tut, hat die Hand nicht am Puls der Zeit. Aber ich frag' mich: Wo ist hier das falsche Knopfloch? Sticher dort, wo der Riesennapart von Währung, Ökologie, Landwirtschaft und Verkehr mit den Tausenden von Millionen kein tragfähiges inneres Fund-

wir vor unserer persönlichen Frage: Wo fälle ich falsch ein?

Einige Beispiele: Wenn immer nur der Vater der einzig Geschelte ist, der alles am besten weiß, dann ist der Ansatz daneben. Oder wenn die Kinder so reden und handeln müssen wie die Eltern. Früher war es so, also ...

MEIN REZEPT

Gefüllte, gebackene Kartoffeln

Größere Kartoffeln schälen, halbiehen und aushohlen, mit einer Masse aus kleingeschnittenem Käse,

über den Aufauf gießen und bei 180 °C ca. 25 min. backen. Wenn die Oberfläche zu braun wird, evtl. abdecken.
Andrea Kuen, Ötz

Krautrouladen nach Großmutter's Art

.....